

Unstreitig sind Feuerwerksstücke sehr gefährlich an einem Bal-
lon, mit dem man eine Lustschiffahrt machen will; ich habe die
Schwierigkeiten dabei bei mehr als einer Gelegenheit bemerken
müssen. Ich will damit nicht behaupten, daß die Gefahren einer
solchen Verbindung für einen klugen und vorsichtigen Lustschiffer
unüberwindlich sind; allein Madame Blanchard dachte leider an
diese Gefahren gar nicht; ihre Kühnheit war mehr, als die Kühnheit
eines Weibes; sie ist auch die Einzige gewesen, die eine solche Auf-
fahrt, welche gegenwärtig von Seiten der Polizei verboten ist, ge-
macht hat. Hat man ein an sich fürchterliches und grauenhaftes
Schauspiel nicht zu bedauern, so ist es das Weib, was mit Anstand
ein Geschäft trieb, das in sich wenig Reiz hat, gewiß zu betrauern,
und ihre Freunde werden nie aufhören, dieses zu thun.

Man kann auch noch andere ärostatische Feuerwerksstücke
machen, doch muß es der Einsicht eines Jeden überlassen bleiben,
diese seinem Gutdünken nach zusammenzusetzen.

U b s c h n i t t IV.

Theaterfeuerwerke.

§. 143. Bemerkung über die Theaterfeuer.

Die eigentlich sogenannten Theaterfeuerwerke dienen zur Nachah-
mung von Effecten, die man auf keine andere Weise darzustellen
vermag. Lange Zeit hat man es für gefährlich gehalten, Feuer auf
die Bühne zu bringen; deshalb ist denn auch dieser Theil unserer
Kunst von den ersten Feuerwerkern vernachlässigt worden, trotz der
glücklichen Erfolge, die mein Vater und Onkel bei ihrer Ankunft in
Paris, im Jahre 1731, darin erhielten. Ein Feuerregen, den man
in der Oper Jason von Rousseau zu Fontainebleau in Gegenwart
des Königs anbrachte, leitete die Aufmerksamkeit auf diesen Zweig,
und man begnügte sich lange Zeit mit diesem Feuerregen in Stücken,
wo Brände dargestellt werden mußten, weil das Publikum aus Be-
sorgniß für seine eigene Sicherheit weiter nichts haben mochte, ob-
gleich man fest behaupten kann, daß durch die Theaterfeuerwerke
noch nirgends ein Unglück passirt ist. Allein das Stück von Des-
forges (s. §. 67.) beruhigte das pariser Publikum über diese Furcht
so sehr, daß es seitdem an den Theaterfeuerwerken einen ganz vor-
züglichen Gefallen zu finden schien.